

St. Margarethen

St. Franzisci

St. Stefan

Haimburg

St. Georgen

Klein St. Veit

DIE BRÜCKE

TR

Nummer: 411

Informationen aus dem Pfarrverband Völkermarkt-Trixnertal

September 2025



**Der Augenblick
ist das
Gewand Gottes**

Foto: Felix Mittermeier auf <https://pxhere.com/de/photo/1407864>



Katholische Kirche Kärnten

www.kath-kirche-kaernten.at

Impressum:



Nummer: 411 – September 2025

Monatliches Informationsblatt der
Pfarrblattgemeinschaft Trixnertal
**St. Margarethen, St. Franzisci,
St. Georgen, Klein St. Veit,
St. Stefan und Haimburg**

Medieninhaber und Redaktion, für den
Inhalt verantwortlich:

Röm. Kath. Pfarramt St. Magdalena
Pfr. Geistl. Rat Zoltán Papp und
PAss. Franz Pipp
Kirchgasse 8, 9100 Völkermarkt
Tel. 04232/2429 oder 0676/8772 8735
e-mail: franz.pipp@gmx.at
oder: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Kontaktadressen der RedakteurInnen:

St. Margarethen

Elisabeth Jamnig
St. Margarethen, 9100 Völkermarkt
Tel. 04231/2418 oder 0676/8772 7707

St. Franzisci

Waltraud Lepuch
Gattersdorf 31, 9102 Mittertrixen
Tel.: 0664 / 200 50 31

St. Georgen

Gerald Wedenig
Korb 13, 9102 Mittertrixen
Tel. 0664 / 444 9000

Klein St. Veit

Oswald Korak

St. Stefan

Petra Grilz
Mail: petra.grilz@gmx.at

Haimburg

Hermine Sereinig

Brücke-online

St. Margarethen o. T.:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3268>

St. Georgen a. W.:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3267>

St. St. Stefan/N.:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3271>

Haimburg:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3264>



Die Schöpfungszeit 2025 ist eine Zeit des Gebets und der Besinnung für den Schutz der Schöpfung, die vom 1. September bis zum 4. Oktober stattfindet.

In dieser besonderen „Jahreszeit“ feiern wir Gott als Schöpfer und erkennen die Schöpfung als Gottes fortwährendes Wirken an, das uns zum Mitwirken in Liebe und Verantwortung für das Geschenk alles Geschaffenen aufruft. Als Menschen in der Nachfolge Christi aus aller Welt sind wir gemeinsam aufgerufen, für Gottes Schöpfung Sorge zu tragen. Wir sind Mitgeschöpfe und Teil des von Gott geschaffenen Ganzen. Unser Wohlergehen und das Wohlergehen der Erde sind untrennbar miteinander verwoben. Unser alltägliches Handeln hat Auswirkungen auf Mitmensch und Umwelt. Ein Bewusstsein, von dem wir Christen getragen sind.

Quelle: www.schoepfung.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint:

Redaktionsschluss: **Montag, 22. September 2025**

Zustellung: **ab 26. September 2025**

Der Augenblick ist das Gewand Gottes



von Pfarrer Zoltán Papp

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinden!

Erlauben Sie mir bitte, Sie einfach zu fragen: Sind Sie ein gläubiger Mensch? Es spielt keine Rolle, ob sie ein Christ sind oder nicht. Wenn ja, warum glauben Sie? Was ändert sich in meinem Leben, wenn Gott nicht nur am Rande meines Lebens eine Rolle spielt, sondern meine Existenz zielorientiert auf ihn gebaut ist? Die Wahrscheinlichkeit, wir könnten als fromm und bigott verlacht werden, ist nicht gering. Ist der Glaube eine Provokation oder nur eine Überzeugung? Was ist Glaube? Glaube ist: „Feststehen in dem, was man erhofft, überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht.“ – lesen wir im Hebräerbrief. Wie würden Sie den Glauben definieren? Hat der moderne Mensch das Wort „Gott“ aus seinem Alltag gestrichen? Es fährt uns schon mal heraus, ein „Ach, du lieber Gott!“ oder „Gott sei Dank!“, aber es sind wahrscheinlich nur Reflexe oder Redewendungen. Tatsächlich? Wozu verwenden wir diese Ausdrücke überhaupt? Auch wenn vieles zu oberflächlich scheint, der Glaube an Gott lässt sich nie aus den Herzen der Menschen herausreißen. Ja, ich weiß, der Glaube an Gott ist für viele einer Art „Lebensversicherung“ geworden. Wir gestalten unsere Lebensreise weitgehend weltlich, weil diese Güter

uns glücklich machen. Und wir leben in dieser Welt. Aber ein paar ungeklärte Fragen bleiben noch: Es könnte ja sein, dass alles anders ist. Ironisch hat einer das Glaubensbekenntnis vieler so formuliert:

Erstens: „Nix Genaues weiß man nicht.“ Zweitens: „Irgendetwas, eine Art höheres Wesen, muss es ja wohl geben.“ Drittens: „Der Mensch braucht einen Halt.“ Viertens: „Tot ist tot, zurückgekommen ist noch keiner.“ Fünftens: „In die Kirche gehe ich kaum, aber ich brauche sie; man will ja nicht wie ein Hund begraben werden.“

Dieser Glaube ist zu einer Fassade geworden, hinter der sich die Haltung verbirgt: Ich muss mit meinem Leben schließlich selbst zurechtkommen. Dieser Glaube ist ein arg abgegriffener Glaube. Der Mensch aber sucht ernst nach Gott – weitgehend außerhalb der Kirche. Es muss mehr geben, über dieses Leben hinaus.

Kann ich Gott finden in meinem Alltag? Kann ich mit ihm rechnen in den Dingen, die ich Tag für Tag um die Ohren habe? Der Alltag, das sind zuerst einmal wir selbst. Ich bin mein Alltag. Ich, mein Denken, meine Gefühle. Meine Lebensge-

schichte. Das ist das, was ich mitbringe. Das ist das, was mich bewegt. Wir erfahren Gott im Glück. In der Geborgenheit. Wenn wir uns selbst leiden können. Wenn uns etwas gelungen ist. Wenn wir geliebt werden. Das Glück, atmen zu können. Freude, ein Glas Wasser, ein Arbeitsplatz. Wir bringen solches selten mit Gott in Verbindung. Dabei sind das wohl die alltäglichsten Gotteserfahrungen. Eine schöne Landschaft.

Wie wohltuend ist es in der Natur zu spazieren, Gott in der Schöpfung zu entdecken... Alles, nur für uns Menschen...

Martin Buber sagt: „Der Augenblick ist das Gewand Gottes.“¹ Man könnte es auch so sagen: Die Schöpfung, die kleinen alltäglichen Dinge sind das Gewand Gottes. Ich wünsche uns allen, dass wir die natürlichen, selbstverständlichen Dinge wahrnehmen und darin Gott und sein Gewand, als Schöpfung loben und preisen.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp
Zoltán Papp

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ



Geburtstage



Ein „HOCH“ an Herrn **Kriegl Wilhelm** zu seinem bevorstehenden **80. Geburtstag!**
Ganz besondere Glückwünsche ergehen an Frau **Maria Zikuling** in Mit-tertrixen zum **86. Geburtstag**. Gratulation auch an Herrn **Josef Kummer** sowie an Herrn **Klatzer Jakob**, der im September seinen **85iger** feiert.

Gratulantensrunde

Ehrwürdige Geburtstage müssen gefeiert werden!

Eine Abordnung unseres Pfarrgemeinderates gratulierte Herrn Engelbert Rabl zu seinem 96. Geburtstag. Lieber Herr Rabl, du lieferst den Beweis: „Alter ist nur eine Zahl, das Leben ist eine Reise und jedes Jahr ein neues Kapitel!“



V.li.: Roswitha Napetschnig, Franz – Otto Macher, Peter Blaschitz, Gabi Rabl und Jubilar Engelbert Rabl

Pfarrfest 2025

Immer Ende Juni, um die Zeit von „Peter und Paul“, alle wissen es somit schon genau, ist in St.Franzisci - PFARRFESTZEIT!

Und die Worte „Fest“ und „Feier“ sind wichtige Bestandteile im Leben unseres Pfarrbereichs, denn das Pfarrfest bietet Gelegenheit zur Gemeinschaft, zum miteinander reden, um zu lachen und einfach Freude zu haben. Es bleiben schöne Erinnerungen, die dann unser Leben bereichern.

Von Herzen ein DANKE an alle Helfer und aktiv Beteiligten! Ihr habt mit Eurem großartigen Einsatz und Eurer Unterstützung so eine tolles „Fest“ wieder möglich gemacht!
Liebe Pfarrfestbesucher, ein Dankeschön auch an Euch, für Euer Kommen!

(Trotz der enormen Temperaturen! Das wird auch in Erinnerung bleiben!)



Unser „Abwaschteam“ der Superklasse! V.li.: Vanessa Künstl, Jakob Stornig, Tobias Smeritschnig und Adrian Kuchling.

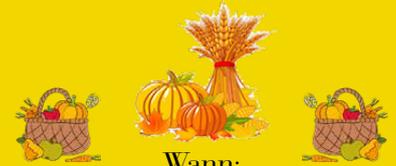
Trauung

Annemarie Orgl (geb. Oberhauser) und **Günter Stefano Orgl**, ehemals wohnhaft in Gattersdorf, gaben sich am 09. August 2025 in unserer Pfarrkirche, bezeugt durch **Dechant Zoltán Papp**, das Jawort.



Die Pfarrgemeinde gratuliert unseren ehemaligen „Franziskanern“ aufs Herzlichste und wünscht viel Glück und Gottes Segen!
Das frisch vermählte Paar lebt in ihrem neuen Haus in Obersielach.

Einladung zum Erntedankfest



Wann:

**Sonntag, 21. September 2025
um 08 :30Uhr**

Wo:

Kirche St. Franzisci

Gesanglich umrahmt wird die Erntedankmesse vom Kirchenchor St.Franzisci.

Nach dem Gottesdienst sind **ALLE** Kirchenbesucher wieder recht herzlich zu einer Agape in den Pfarrhof eingeladen!

Trachtengruppe
Waisenberg/Trixnertal

Nachruf - Hildegard Korak



Mitglied des Frauenchores der Trachtengruppe. Für ihre besonderen Leistungen wurde ihr im Jahre 2012 das Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Die Verbindung und die Beziehung zu **unserer Pfarrkirche** waren immer besonders „innig“ und wann immer Hilfe und Unterstützung von der Kirche erwünscht oder notwendig war, sie war sicherlich bereit und zur Stelle. Als „**Pfarrbotin der ersten Stunde**“ hat sie im Jahre 1992 mit der Verteilung des Pfarrblattes in St. Franzisci begonnen und war bis zum Schluss „Anlaufstelle“ für unsere „Brücke“ in diesem Bereich.

Frau Hilde Korak war auch ein jahrzehntelanges **Mitglied des Kirchenchores**. Mit ihrer wertvollen Altstimme unterstützte sie den Chor und „glänzte“ mit ihrer konsequenten Anwesenheit bei so gut wie fast allen Proben.

Liebe Hilde: Ruhe in Frieden und Gottes Geborgenheit!



Frau **Hilde Korak** war eine Persönlichkeit in unserem Pfarrbereich, die sich mit ihrem Können und gleichzeitiger Bescheidenheit, ihrer Verlässlichkeit und Anpassungsfähigkeit, bei unseren Vereinen und Institutionen als eine Person präsentiert hat, auf die man auf keinen Fall verzichten wollte. Sie begegnete jedem immer mit Respekt und Herzlichkeit.

Sie war ein **Mitglied** der ersten Stunde bei der **Trachtengruppe Waisen-berg/Trixnertal**, das bedeutet seit 47 Jahren. Sie führte für die Trachtenfrauen auch jahrzehntelang die Chronik und das in beeindruckender, fast gestochener Handschrift und war auch

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Im September der letzten zwanzig Jahre sind in St. Franzisci verstorben:

MACHER	Ursula	90	01.09.2017
SMERITSCHNIG	Jakob	89	06.09.2012
SRIENC	Johanna	77	09.09.2010
MATT	Andreas	59	09.09.2015
SANDER	Eduard	77	12.09.2021
KUCHLING	Johann	87	15.09.2015
SNEDITZ	Anton	83	18.09.2021
JANDL	Franz	81	16.09.2020
LAMPRECHT	Johann	70	25.09.2019
JAMNIG	Maria	86	25.09.2022
PICHLER	Heinz	84	29.09.2016



Der Herr schenke ihnen jenen Frieden, den nur er geben kann!

Todesfälle

Verstorben ist am 28. Juni im 89. Lebensjahr

Hildegard Korak

aus Gattersdorf 47

Messintentionen und Kranzspenden anl. Verabschiedung von +Hildegard Korak am 08. Juli 2025

Heilige Messen

Fam. Blaschitz Peter u. Maria, Gattersdorf
Fam. Tischler Michael und Judith, Gattersdorf
Frau Leitgeb Amalia, Gattersdorf

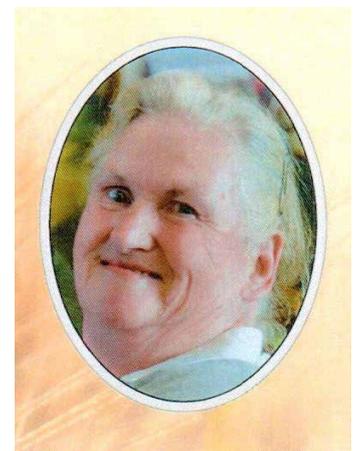
Kranzspenden

Fam. Blaschitz Peter u. Maria, Gattersdorf
Fam. Kuchling Martin und Elisabeth, Gattersdorf
Fam. Macher Franz und Hermine, Gattersdorf
Fam. Modre Franz und Annemarie, Moos
Fam. Modre Volkmar und Erna, Aich
Fam. Sablatnig Franz und Hedwig, Aich
Fam. Tischler Michael und Judith, Gattersdorf
Fam. Trampitsch Rudolf und Ehrentraud, Gattersdorf
Frau Leitgeb Amalia, Gattersdorf
Anton Kuchling, Gattersdorf
Monika Trink
Waltraud Lepuch, Gattersdorf

Verstorben ist am 05. August im 84. Lebensjahr

Erika Klatzer

aus Aich 5



Kranzspenden anl. Verabschiedung von +Erika Klatzer am 08. August 2025
Sabine Messner, Aich



Aktuelles
aus
Klein St. Veit

Redaktion: Oswald Korak

Termine

30.08.2025 - Samstag
18.30 Uhr Heilige Messe

21.09.2025 - Sonntag
10.00 Uhr Heilige Messe

28.09.2025 - Sonntag
10.00 Uhr Heilige Messe
Erntedankfest

05.10.2025 - Sonntag
10.00 Uhr WOGO

Geburtstage



**Allen Geburtstagskindern
im September
gratulieren wir
und wünschen ihnen
den Segen Gottes.**

Der PGR von Klein St. Veit wünscht zu den Geburtstagen **Maria Aichwalder (83)** Klein St. Veit, **Melitta Zunk (70)** Klein St. Veit, **Hildegard Truschner (60)** Reisdorf, **Alfred Lussner (50)** Gänsdorf, **Alfred Wedenig (50)** Klein St. Veit alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen und weiterhin viel Lebensfreude.

Jubiläum Dechant Zoltán Papp

Am Sonntag den 22. Juni 2025 feierte Dechant Papp anlässlich seines 30jährigen Priesterjubiläums und 10 Jahre Pfarrer von Völkermarkt und des Pfarrverbandes Trixnertal um 10.00 Uhr in der Kirche St. Magdalena mit großer Beteiligung von Pfarrangehörigen den Dankgottesdienst. In einer eindrucksvollen Festpredigt ging Pfr. Anton Granitzer auf das Wirken des Jubilars ein. Die Pfarrgemeinde von Klein St. Veit wünscht unserem Pfarrer weiterhin viel Gesundheit, Schaffenskraft und ein respektvolles Miteinander wie bisher.



Kräutersegnung in Klein St. Veit

Ein Ereignis voll Natur, Geschmack, Gemeinschaft und Freude an allem was wächst und blüht.

Am Sonntag, 03. August 2025, fand in der Kirche Klein St. Veit, die traditionelle Kräutersegnung statt. Obfrau Jutta Laßnig freute sich sehr, trotz schlechtem Wetter, zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen. Unter ihnen: Bgm. Markus Lakounigg, MBA, Bgm. Arnold Marbek, der Bezirksobmann des Kärntner Bildungswerkes Gerhard Visotschnig, Altbgm. Valentin Blaschitz, die FF Klein St. Veit, Abordnungen der Trachtengruppen Grafenstein, St. Andrä i.L, Waisenberg, Pustritz und viele Freunde und Unterstützer der Frauengemeinschaft Waisenberg.



Der Festgottesdienst wurde von Dr. Anton Granitzer zelebriert, und Kinder vermittelten uns die Kraft der Kräuter in Form von Sprüchen. Die gesegneten Kräuterbüschel, ein Symbol für Heil und Schutz, wurden nach dem Gottesdienst an die Besucher verteilt!

Im Anschluss an die Messe wurden die Gäste zu Kaffee & Gebäck, zum gemütlichen Beisammensein, in die Volksschule Klein St. Veit eingeladen.



Selbstgemachte duftende Lavendelsäckchen wurden vor der Kirche gegen eine freiwillige Spende überreicht.



An unserm kleinen Basar wurden wieder selbstgemachte Köstlichkeiten, wie der beliebte „Xunde Klein St. Veiter Tee“ traditionelle Reindlinge und feine Kekse angeboten.

**Ein herzliches Dankeschön für Euer
Kommen!
Ihre Frauengemeinschaft Waisenberg**

FF-Klein St. Veit - Ereignisse



V.l.n.R.: Dischovnig-Citydach, StR. Riepl, GR Zunk, FF-Kom. OBI Zeiner, Bgm. Lakounigg

Nach dem Spatenstich-Rüsthausembau am Dienstag den 27. Mai 2025 und den abgeschlossenen Baumeisterarbeiten (Rohbau) und Zimmerei-

arbeiten (Dachstuhl) hat die FF-Klein St. Veit am Dienstag den 29. Juli 2025 zur ortsüblichen Gleichenfeier (Dachgleiche) geladen.



Inzwischen sind auch die Spengler- und Dachdeckerarbeiten abgeschlossen. Das Feuerwehrhaus ist seit Samstag den 23. August 2025 laut Bericht des Kommandanten wieder dicht



Auch während der Umbauarbeiten ist FF-Klein St. Veit immer einsatzbereit.

Freitag, 15. August 2025 - 10. Bierpong-Turnier mit Abendunterhaltung

Angespannte Turnierteilnehmer und Teilnehmerinnen, Jung und Alt vor Beginn des Wettkampfes mit 60 Mannschaften.



Die Siegermannschaft (Bildmitte) Manuel Reinish und Thomas Koschier.



Folge deinem Herzen.
Sei dankbar für das, was du hast,
und freue dich auf das, was kommt.

Herzliche
Einladung



Erntedankfest
in Klein St. Veit

am 28. September 2025
um 10.00 Uhr
Erntedank-Festgottesdienst



Im Anschluss laden wir zu
einem gemütlichen Beisammensein!

Um freiwillige Erntedankspenden wird
sehr herzlich gebeten

DANKEN – BITTEN – FEIERN
wir gemeinsam



Auf Ihr Kommen freut sich der
Pfarrgemeinderat Klein St. Veit



Aktuelles
aus
St. Georgen

Redaktion: Gerald Wedenig

Geburtstage



Allen Geburtstagskindern im Juli und August herzliche Glückwünsche, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Den **94. Geburtstag** feiern im September **Amalia Weissnegger** und **Johann Karpf**, beide aus Kremschitz. Wir gratulieren herzlich! Den **70.** feiert Frau **Karin Isabella Gänser**, ebenfalls aus Kremschitz. Auch ihr alles Gute, sowie allen anderen Geburtstagskindern im September Glück und Gesundheit!

Aufgrund der Doppellnummer vom Sommer möchten wir ausnahmsweise den Geburtstagskindern von August nachträglich gratulieren: **Ingrid Vidounig** aus Waisenberg und **Johann Gänser** aus Kremschitz haben ihren **75.** und **Eveline Kummer** aus St. Georgen ihren **70. Geburtstag** gefeiert. Der Pfarrgemeinderat wünscht den drei Jubilaren alles Gute und Gottes Segen!

Pfarrblattspenden

Angelika und Martin Jörgl
Ingrid Erlmoser
Xandi Nuart
Carmen und Werner Weißnegger
Ingrid Erlmoser

Herzlichen Dank!

Pensionistenkirchtag



Pensionistenkirchtag in St. Georgen, Pfarrer Dr. Granitzer hat die Messe - unterstützt vom Pensionistenchor Völkermarkt unter der Leitung von Anna Kitz - gefeiert. Dankeschön.

Lamprechtskogel

Wer bei der letzten Messe am Lamprechtskogel dabei war, hat es vermutlich selbst gesehen: der Boden in der Kirche ist repariert, und wieder einmal war Jakob Lesitschnig fleißig! Vielen Dank lieber Jake!



Turnerriege



Herrn Dechant Zoltán Papp wurde namens der Turnerriege durch Seppi Nuart für sein

Vorturnen gedankt. Die Teilnehmer freuen sich schon auf die Fortsetzung.

Kerze

Nachtrag zum Bericht vom letzten Pfarrbrief:
Die wunderbare Kerze, gestaltet von Rossmann Erika.



Danke



Danke an den unbekanntem Spender für die Ergänzung bei der Gießkanne.

40. Hochzeitstag



Zum 40. Hochzeitstag erneuert Dechant Zoltán Papp für die Eheleuten Elisabeth und

Konrad Pichler aus Mittertrixen in unserer schönen Pfarrkirche den Segen. Der Pfarrgemeinderat schließt sich mit den besten Wünschen an.

Gedenkmesse



Pater Wolfgang Gracher hat in St. Leonhard eine Gedenkmesse für Pfarrer Peter Forster gefeiert. Danke an die Musik und allen die mitgeholfen haben.

Annakirchtag - der FF St. Georgen



Annakirchtag der FF. St. Georgen a.W.: Kdt. Harald Mülle hat mit seinen Kameraden (und deren Frauen) den Kirchtag ausgezeichnet vorbereitet und auch das Wetter hat 100%ig dazu gepasst. Die Messe wurde von Msgr. Dr. Anton Granitzer gefeiert, gesanglich umrahmt von der Sing-



gemeinschaft Waisenberg unter der Leitung von Winfried Pirolt. Im Anschluss an die Messe wurde auch noch die neue Motorspritze geweiht – hier hat Leonie Dreier mit der Harmonika stimmungsvoll untermalt - und die zahlreich gekommenen Traktoren gesegnet. Im Anschluss wurde noch mit



den Festgästen – an der Spitze Bgm. Markus Lakounigg, der auch gemeinsam mit Elena und Valentina Mülle für einen musikalischen Höhepunkt gesorgt hat - und Freunden der benachbarten Wehren gefeiert. Dankeschön, war ein gelungener Kirchtag.

Ingrid Erlmoser hat uns zum 15. August, Kräuterweihe, folgende Zeilen geschickt:

Ich wünsche dir die Unverwüßlichkeit und die Tatkraft, die in der Ringelblume stecken.

Ich wünsche dir die tiefe Verwurzelung und die Gabe der Veränderung, die den Löwenzahn auszeichnen.

Ich wünsche dir die Geselligkeit und die Lebenslust des Huflattichs, der nie alleine wächst und auch mit schwierigen Bedingungen zurechtkommt.

Ich wünsche dir die unbändige Energie und das Vertrauen zu der Sonne, zur Fröhlichkeit, die das Johanniskraut, in dir wecken kann.

Ich wünsche dir die Beständigkeit der Brennnessel, die sich schwer vertreiben lässt, aufrecht steht und sich zu wehren weiß.

Ich wünsche dir Ruhe und Entspannung, die Melisse und Baldrian zu schenken vermögen.

Ich wünsche dir Wachstum, Gesundheit und Freude an allem, was da wächst und blüht im Garten der Natur.

Kräutersegnung



Kräuterweihe in St. Leonhard am 15. August. Wunderbar vorbereitet von der Frauentrachtengruppe Waisenberg – Obfrau Helga Dreier – hat Pfarrer Dr. Granitzer die Messe gestaltet. Musikalisch begleitet wurde er von Mag. Evelyn und Mag. Friedwin Sturm. Vergeltsgott!



Krankenkommunion



Da Frau Theresia Mört nicht mehr in die Kirche gehen kann, hat Herr Dechant Zoltán Papp ihr die Heilige Kommunion auf den Frankenberg gebracht. Er ist eben ein Seelsorger im besten Sinne des Wortes.
Herzlichen Dank.

Danke

Achatz Peter hat wieder den Kirchhügel gemäht, herzlichen Dank und es ist schön, dass du das schon seit Jahren machst!



Aktuelles
aus
Haimburg

Redaktion: Hermine Sereinig

Geburtstage



Alles Gute wünschen wir
allen Geburtstagskindern
die im September
geboren sind.

**Den Schülern wünschen wir
einen guten Start ins neue
Schuljahr!
Allen Lesern „der Brücke“ ei-
nen wunderschönen Herbst!**

Spenden anlässlich der Verabschie-
dung von Frau Katharina Wolbank
am 17. Juli 2025

Fam. Anton und Renate Gril
Fam. Knaus
Dorfgemeinschaft Haimburg
Frau Inge Mairitsch
Fam. Josef und Elfriede Lobnig

Pfarrblattspenden

Herzlichen Dank für Ihre Spende:
Frau Serschen Sophie,
Haimburgerberg
Fam. Kopeinig Hildegard

Pfarrkonto Haimburg,
(Zweck: „Spende – Brücke“)
IBAN: AT82 3954 6000 0004 8371

Schulabschlussmesse

Wie jedes Jahr, gab es für die VS-Kin-
der zum Abschluss des Schuljahres
eine Hl. Messe in Haimburg. Dieses
Jahr spendete Herr Dechant Zoltán
Papp den Segen Gottes, der Schüler,
LehrerInnen und Mitfeiernde in den
Ferien beschützen soll. Die Kinder
bedankten sich mit Sprüchen bei den
LehrerInnen für die Zeit in der Haim-
burger Volksschule.



Patrozinium Festmesse und Haimburger Kirchtag



Ein großartiges Fest, das nicht nur
Haimburger, sondern viele Besucher be-
geisterte. Es begann mit einer würdevol-
len Festmesse, die unser Herr Dechant



Zoltán Papp zelebrierte. Anschließend
hat die Dorfgemeinschaft zum Kirchtag
mit Speis, Trank, Musik und gemütli-
ches Beisammensein geladen.

Kirchen-Großputz

Wenn ein großes Fest bevorsteht, soll
auch das Gotteshaus glänzen. Mit
Besen, Kübel und Tücher bewapp-
net waren Fr. Ring Annemarie, Fr.
Kröpfl Hannelore, Fr. Mucher Paula,
Fr. Sereinig Hermine und Hr. Wutte
Richard bereit, unsere Kirche wieder
„Strahlen“ zu lassen.
Frau Lobnig Elfriede brachte Kuchen
und Kaffee, Fr. Sternad Tilli reinigt
und wechselt immer, wenn es notwen-
dig ist, alle Tücher, die in der Kirche
gebraucht werden und Fr. Oschep Ma-



ria ist das ganze Jahr für den Blumen-
schmuck verantwortlich.
Ein herzliches DANKE „sagte die
Kirche“!

Fronleichnam - Festmesse mit feierlicher Prozession



Danke an Herrn Dechant Zoltán Papp, der mit uns eine sehr würdevolle hl. Messe und anschließend die Fronleichnamprozession mit den 4 Stationen feierte. An seiner Seite Ministrant Raphael, der sehr andächtig neben dem Herrn Dechant ging.

Einen herzlichen Dank an die Familien, welche die Altäre hergerichtet und liebevoll geschmückt haben. Danke an die Abordnung des Musikvereines, der die Prozession musikalisch umrahmte, auch den Haimburger Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen, die an der Prozession teilnahmen, dem Kreuzträger, den Fahnen- und den Himmelträgern.



Danke an Richard Wutte für das Organisieren der Himmelträger, danke den Kreuz- und Fahnenträgern, danke für das Einsetzen der Birken beim Eingang in die Kirche, danke auch für das



das Pflegen des Friedhofes und für die Müllentsorgung. Danke an die Gläubigen, die, wie alle, der Hitze standhielten und bei diesem schönen Fest dabei waren.

Vorschau

Das nächste, größere Fest in der Pfarre Haimburg, ist der **FF-Kirchtag und Patrozinium in St. Lambert am Haimburgerberg am 14. September 2025, Beginn 10.00 Uhr**

Weiters dürfen wir das **Erntedankfest am 5. Oktober 2025 um 08.30 Uhr in der Haimburger Pfarrkirche mit anschließender Agape der Dorfgemeinschaft Haimburg** ankündigen.

Patroziniums-Messe in St. Bartholomäus



Am Samstag, den 23.8.2025 hat unser Herr Dechant, Zoltán Papp in St. Bartholomäus mit uns die Patroziniums-Messe gefeiert. Herzlichen Dank an Fam. Elfriede und Josef Lobnig und an Fam. Maria und Friedrich Stuck für die Reinigung der Kirche und den Blumenschmuck.





Aktuelles
aus
St. Stefan

Redaktion: Waltraud Kuster

Geburtstage



Alles Gute wünschen wir allen
Geburtstagskindern die im
September geboren sind.

**Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen den
Geburtstagskindern:**

Paula Meschnark (September)
Anita Furian (September)
Martina Korak (Oktober)
Hildegard Dörner (Oktober)
Valentina Rutter (November)
Astrid Rebernig (November)

Spenden

Pfarrbriefspenden:
Michael Glantschnig



Ein herzliches Vergeltsgott!

Hi. Messe auf der Wandelitzen

Am 25. Mai feierten wir den Gottesdienst in unserer Filialkirche auf der Wandelitzen.



Herzlichen Dank wieder an die Helfer aus dem Hause Pojoutz, die in und um die Kirche für Ordnung sorgen, besonders an Hilde und Inge für das Saubermachen und den Blumenschmuck. (Waltraud Kuster)



Ein grosses DANKESCHÖN!

Ein großes Danke an die Feuerwehr St. Stefan/ Haimburg. Im Rahmen einer Übung wurde die alte Holzhütte neben dem Pfarrhof abgetragen. Ganz besonders bedanken wir uns bei Stefan Messner, der mit Traktor, Forstanhänger und Kran die Teile in den Container geladen hat.



Kräutersegnung



Am 21. Juni wurde in der Pfarrkirche von St. Stefan, gleichzeitig mit Fronleichnam, die Kräutersegnung gefeiert.

Kräuter, die zur Sommersonnenwende und um den Johannistag (24. Juni) gesammelt werden, wirken stärker und das Johanniskraut beginnt zu blühen, wenn die Sonne am höchsten steht. Zu diesem Zeitpunkt ist die Sonnenenergie in den Pflanzen am höchsten. Sie wirken äußerst heilsam auf Seele und Körper und geben ihre gespeicherte Sonnenenergie großzügig ab.

Daher wird der Brauch der Kräutersegnung in seit Jahrzehnten um den Johannistag gepflegt. Die Frauen der Frauenbewegung binden Johanniskraut, Salbei, Kamille, Schafgarbe, Lavendel, Melisse, Minze und Frauenmantel zu Kräuterbüschel und verteilen sie nach der Segnung an die Kirchenbesucher. Gerne werden sie auch für Verwandte und Nachbarn mitgenommen und im Haus verwahrt.
(Sophie Glantschnig)



Feuerwehrkirchtag am 3. August



Im Rahmen des heurigen Kirchtages gab es eine besondere Premiere. Gerald Sablatnig hat für die FF St. Stefan neue Kegel und Kugeln gedrechselt. Unser Pfarrer Zoltan Papp segnete diese. Trotz widrigster Wetterbedin-



gungen sind sehr viele Besucher zur Veranstaltung gekommen. Auch die Festmesse in der Pfarrkirche zuvor war wirklich sehr gut besucht.

(Waltraud Kuster)

Jahresputz in den Kirchen

Ein großes Dankeschön an alle, die beim Jahresputz im Juli mitgeholfen haben!

Mit dabei waren diesmal:

in St. Martin:
Monika Kuster
Paula Meschnark
Anni Buriak
Anni Wetternig
Anni Isak (Jause)

in St. Stefan:
Traudi Rebasso
Anni Slamanig
Christi Waiker-Kitz
Anni Wetternig
Anni Burjak
Sophie Glantschnig
Maria Karpf
Hilde Slamanig
Waltraud Kuster



Nach getaner Arbeit gab es natürlich dort wie da ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank. Herzlichen Dank auch an Mario Klemen, Max Krall und Werner Zikulnig, die tatkräftig mitgeholfen haben, den Pfarrhof zu entrümpeln. Das war wirklich ein hartes Stück Arbeit.





Aktuelles
aus
St. Margarethen

Redaktion: Elisabeth Jamnig

Geburtstage



Allen unseren
Geburtstagskindern, die im
September Geburtstag
haben, alles Gute, Gottes Segen
und viel Lebensfreude!

Wallfahrt

Ich wünsche dir:

*Dass du dir Zeit nimmst, dass du dir
Zeit lässt. Das du Zeit hast für andere
und für dich selbst. Zeit, die nicht ver-
tan ist, da sie Hoffnung, liebe Gemein-
schaft schenkt und bleibenden Wert
hat bei Gott.*

Der Verfasser ist unbekannt, bekannt
ist aber, dass am **8. September** wie-
der eine **Wallfahrt der Rosenkranz-
gemeinschaft** stattfindet, an einen
Wallfahrtsort, der der Gottesmutter zu
eigen ist.

Bist du dabei? Die Teilnehmer freuen
sich auf dich!

Anmeldungen erbeten bei:

Maria Wedenig

Tel. 0677 / 61 81 89 18



**Geh mit der Zeit,
aber komme von Zeit
zu Zeit zurück!**

Stanislav Jidec

Kirchtag in St. Margarethen



Ein Grund zur Messe zu gehen welche
von Zoltan Papp gehalten und von der
Scholle gesanglich umrahmt wurde.



Anschließend feierten viele Gäste im
Festzelt.

Kirchtag St. Kathrein

Am **15. Aug.** feierten wir in **St. Ka-
threin „Kirchtag“**. Die erste Messe
mit unseren Praktikanten und Kaplan
Vinod Merugumala, musikalisch ge-
staltet von Carina und Peter. Viele Be-
sucher waren da und erhalten so eine
lange Tradition lebendig.

Danke allen für die Kuchen und Brote
sowie für die Getränke.

Schön, dass DU dabei warst.



Pfarrblattspenden

Es sind wieder Spenden für die
Kosten unserer Brücke eingelangt!
Danke, dass Ihnen das Pfarrblatt
etwas wert ist!

Gespendet haben:

Frau Maria Köstinger, Korb

Fam. Marina Köstinger, Korb

Fam. Robert Köstinger, Korb

Fam Annemarie Rutter, Bergstein

Fam. Petritz, St. Margarethen



Monatswallfahrt

Zur Monatswallfahrt um geistliche
Berufung am 1. Aug.
haben sich viele auf
den Weg gemacht. Pfar-
rer Granitzer kam am
Abend aus Klagenfurt
angefahren und nach
einem Rosenkranzgebet
war die Kirche gut ge-
füllt. Danke allen für's
Kommen und mitfeiern.



Todesfall

Verstorben ist am 03. August

Maria Smajlovic

Maria war Jahrzehnte unserer Pfarre
sehr verbunden, sie war bei allen Ver-
anstaltungen gerne dabei, das Kirch-
lein „St. Kathrein“ lag ihr besonders
am Herzen und wenn wir dort sind
bist du uns gedanklich verbunden.

**Liebe Maria „Ruhe in Frieden!“
Danke, dass es dich gab!**

Ein Blick in die „Flattnitzfamilie“

Jungscharcamp Flattnitz 17. 08 – 23 .08. 2025



Spät in der Nacht, wenn die Sterne funkeln und nur mehr das Plätschern des Brunnens zu hören ist, streifen die Wölfe durch den tiefen Flattnitzer Wald. Sie beobachten, hören zu und bemerken alles. Vor allem in der vorletzten Augustwoche genossen es die Wölfe, das fröhliche Treiben auf der Fürstenhütte wahrzunehmen.

Am Sonntag trafen viele Autos mit Kindern auf dem Gelände ein und spaßiges Gelächter erfüllte die Stille der wunderschönen Idylle. Nach dem Beziehen der Hütte spielten die Kinder um die Hütte, gefolgt von einem wärmenden Abendessen und einem erfüllenden Ausklang mit dem allbekanntesten Sing-Abend. Die Wölfe freuten sich über die glücklichen Kinderstimmen und vergaßen sogar zu heulen.

Der Montag war mit Musik, Spielen, kreativen Aktivitäten und ganz viel Freude erfüllt. Doch am Dienstag machte sich ein Gefühl von Aufbruchsstimmung bemerkbar: Es war Zeit für eine Wanderung durch das Wolfsrevier. Die fleißigen Kinder und Betreuer machten sich auf den Weg und konnten zwischen drei Routen wählen: Dem „Schwammerlsammel-Weg“, der Kneipweg-Runde und der Wanderung zum Dieslingsee. Kein Stein blieb dabei auf den anderen und die Wölfe mussten sich in Acht nehmen, um nicht entdeckt zu werden.

Erschöpft und zufrieden wurde die fröhliche Menschenschar mit einem köstlichen Abendessen belohnt. Am



Mittwoch wurde die Flattnitzer-Familie von Zoltan besucht, der mit allen die HI Messe feierte und im Anschluss die köstlichen Kärntnernudeln von Elisabeth genießen durfte. Doch am Donnerstag wurde es ernst: Die Gruselnacht stand an. Dafür durften die Wölfe sogar mitwirken und die Kinder im Wald etwas erschrecken. Obwohl die Kinder Angst hatten, überwiegte das Gelächter, welches die Dunkelheit wie ein Licht erfüllte. Der Donnerstag wurde hingegen animalisch, da der Motto-Tag sich dieses Jahr um das Thema „Karneval der Tiere“ drehte: Angefangen von Schnecken, bis hin zu Schafen, Schwänen und sogar Wölfen, drehte sich alles um Tiere.

Die tierischen Fähigkeiten konnten die Kinder in Form eines „Animalwalks“ unter Beweis stellen. Es wurde viel gelacht, gequakt, gejault, und geblökt. Der letzte Tag der Woche, der wie immer mit Wehmut verbunden ist wurde mit einer kleinen Theaterperformance am Abend und einer Mini-Disco ab-

geschlossen.

Wie alles Schöne hat auch die Flattnitz-Woche ein Ende. Am Samstag verabschiedeten sich die Kinder und Betreuer von der Fürstenhütte und es wurde nochmal so richtig geputzt, geschrubbt und aufgeräumt. Doch was machen die Wölfe jetzt? Sie streifen noch immer durch den jetzt ruhig gewordenen Wald, und warten schon ungeduldig aufs nächste Jahr.

Ein herzliches Dankeschön an Franz Pipp (Organisation und gute Stimmung)

Familie Meschnark (Kochen, Holzhacken, Tanz und Musik)

Roswitha Isak (Topfen, Küchenmanagement und Erste Hilfe)

Alle Betreuer und Betreuerinnen: Pauli, Christine, Georg, Alois jun., Alois sen., Laura, Felix, Eva;

Alle Kinder

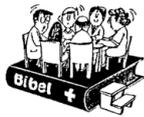
Auf der nächsten Seite gibt es auch noch ein paar Fotos zum Ansehen.



Aktuelles aus dem
Pfarrverbttand

Redaktion: Franz Pipp

Bibel Runden



Liebe Gemeinschaft der Bibelrunde
Es ist auch schön, wenn wir auch im Sommer Gottes Wort hören und uns darüber Gedanken machen können!

Wir treffen uns um 16.00 Uhr
02. September St. Margarethen
17. September St. Margarethen
30. September St. Margarethen
21. Oktober St. Margarethen

**Durch das Wort, das
der Lebensquell selbst
ist kam die umarmen-
de Mutterliebe Gottes
hernieder. Sie nährte
uns zum Leben.**

(Hildegard von Bingen 1098-1179)

- Was tut mir gut, was nährt mich?
- Wer oder was nährt mich und bestärkt mich in meinen Glauben ?



Anmeldung zur Firmvorbereitung Für das Schuljahr 2025/2026

Anmeldeformulare werden in den Schulen von den ReligionslehrerInnen weitergegeben und sind ab 16. September 2025 zu den Bürozeiten im Pfarrhof Völkermarkt erhältlich (Kirchgasse 8)

oder ab diesem Zeitpunkt als Download auf unserer Website

Lebendiger Rosenkranz



Gebetsmeinungen von
Diözesanbischof Dr. Josef Marketz



Gebetsmeinungen des Papstes

September

*Die Erde lasse Gerechtigkeit
sprießen (Jes 45,8).*

Dass die Menschheit in ihrem Bemühen um Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung zusammenwache.

September

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.



JW Fotos
Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen in Fotos verwandeln, damit du greifbare und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87